



Association internationale des bibliothèques, archives et centres de documentation musicaux (AIBM)

International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)

Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (IVMB)

Germany / Deutschland, Bericht 2015

Die deutsche IAML-Ländergruppe hat derzeit 220 Mitglieder (155 institutionelle und 65 persönliche Mitglieder, Stand: April 2015). Der vierköpfige Vorstand besteht aus Jürgen Diet (Präsident), Susanne Frintrop (Vize-Präsidentin), Kirstin Blös (Schatzmeisterin) und Dr. Silvia Uhlemann (Sekretärin).

Vom 23. bis 26. September 2014 fand ihre 61. Jahrestagung in Nürnberg statt, die mit 170 Teilnehmern sehr gut besucht war und bei der als Ehrengast auch die IAML-Präsidentin Barbara Dobbs Mackenzie anwesend war. 50 Personen nahmen am Vortag der Tagung an zwei Schulungen zu den Themen „Erfassung und Redaktion von Werktiteln der Musik in der Gemeinsamen Normdatei (GND) mit Aleph 500“ und „FRBR als Grundlage für RDA“ teil. Das Tagungsprogramm sowie die Folien von einigen Vorträgen sind auf dieser Webseite zu finden: <http://www.aibm.info/tagungen/2014-nuernberg>. Im Heft 1/2015 der Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“ erschien ein Bericht zur Nürnberger Tagung von Kirstin Blös.

Am ersten Tagungstag hielt Prof. Ulrich Rademacher, der Bundesvorsitzende des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), einen Vortrag mit dem Titel „Vernetzung von Musikschulen und Musikbibliotheken“. Im Anschluss an diesen Vortrag unterzeichneten der Vorstand der deutschen IAML-Ländergruppe und Prof. Rademacher die „Nürnberger Erklärung“, in der sie für eine stärkere Zusammenarbeit von öffentlichen Musikschulen und öffentlichen Musikbibliotheken plädieren (siehe tinyurl.com/o3nx9dz). IAML Deutschland ist bestrebt, mit mehreren benachbarten Organisationen gute Kontakte zu pflegen und hat dafür (analog zu den liaison officers auf der internationalen IAML-Ebene) jeweils eine Kontaktperson benannt, die die Verbindung zu einer Organisation aufrecht erhält und dazu während der Mitgliederversammlung der deutschen IAML-Ländergruppe kurz berichtet.

In unserer Ländergruppe gibt es vier Arbeitsgruppen, die den „professional branches“ auf der internationalen Ebene entsprechen, und zwei Kommissionen. Jede Arbeitsgruppe und Kommission



Association internationale des bibliothèques, archives et centres de documentation musicaux (AIBM)

International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)

Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren (IVMB)

organisiert eine dreistündige Sitzung während der Jahrestagung im Herbst; die AG

Musikhochschulbibliotheken veranstaltet darüber hinaus noch ein Frühjahrstreffen, das in diesem Jahr vom 13.-15. März 2015 an der Landesakademie für die musizierende Jugend in Ochsenhausen stattfand.

Bei der von der deutschen IAML-Ländergruppe herausgegebenen Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“, die dreimal jährlich im ortus-Musikverlag erscheint, wird im Laufe des Jahres 2015 der grüne Weg des open access eingeschlagen, d.h. dass diese Zeitschrift weiterhin in der gedruckten Ausgabe erscheinen wird, aber zusätzlich auch in einer kostenfreien Version online zur Verfügung stehen wird. Die Online-Version wird über den Dokumentenserver der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden mit einer moving wall von 12 Monaten verfügbar sein (www.qucosa.de).

Im 4. Quartal 2015 wird in den Verbundbibliotheken der deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz unter der Projektleitung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) das neue Katalogisierungs-Regelwerk RDA eingeführt werden. Zur Vorbereitung dieses Umstieges wurde die Arbeitsgruppe AG-RDA mit mehreren Unterarbeitsgruppen gegründet, darunter auch eine Unterarbeitsgruppe Musik mit musikbibliothekarischen Vertretern aus allen drei beteiligten Ländern, die die musikspezifischen Belange bei der RDA-Einführung einbringt. Analog zu den neuen, kontrollierten Vokabularlisten für die einheitliche Erschließung der Attribute "Besetzung" und "Form und Gattung" von musikalischen Werken im angloamerikanischen Sprachraum (LCMPT, LCGFT, Types of Composition for Use in Authorized Access Points for Music. A Manual for Use with RDA) erarbeitet die Unterarbeitsgruppe Musik auch deutschsprachige, kontrollierte Vokabularlisten für die Attribute musikalische "Besetzung" und "Form und Gattung" zur Verwendung in Norm- und Titeldaten.

Jürgen Diet
Präsident, IAML (Germany)